

## **Die Passionsgeschichte Christi musikalisch interpretiert**

Marcel Duprés Komposition „Der Kreuzweg“ nach Texten von Paul Claudel

Das Orgelkonzert am vergangenen Sonntag.07.04.2019, in der St. Nikolaus-Kirche mit dem Organisten Wolfgang Bretschneider und der vorangehenden Werkeinführung war ein nachhaltig beeindruckendes Erlebnis. Gespielt wurde „Der Kreuzweg“ (Le chemin de la Croix, op. 29) von Marcel Dupré, vierzehn Stationen für Orgel nach Texten von Paul Claudel. Veranstalter waren die kath. Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Orgel und Orgelmusik an St. Nikolaus. Der Komponist Marcel Dupré (1886-1971), so war dem Programm zu entnehmen, improvisierte im Jahr 1931 in Brüssel über Paul Claudels Texte des „Kreuzweges“ und das mit solch immensem Erfolg, dass er sich entschloss, die vierzehn musikalischen Meditationen niederzuschreiben. Dadurch entstand das „erschütterndste Dokument der Orgelmusik überhaupt“, informierte der Einführungstext. Die poetischen Texte, wechselweise langsam und konzentriert vorgetragen von Pfarrer Uwe Hahner und Veronika Brier, überzeugten durch ihre Innigkeit und große Intensität. Die vierzehn Stationen des Kreuzweges, die im Original an der Rückwand der St. Nikolaus-Kirche zu sehen sind, wurden auf einer Videowand für alle sichtbar gemacht (Günter Old). Ergreifend erlebte das Publikum den Leidensweg Jesu mit, seine schwindende Kraft, die versiegende Hoffnung, aber auch die Freude über die Teilnahme einzelner am Kreuzweg stehender Menschen. Duprés Musik hat die im Kopf der Zuhörenden entstehenden Bilder so wirkungsvoll musikalisch untermalt, dass die Passionsgeschichte dem Publikum direkt „unter die Haut“ ging. Der Schriftsteller Paul Claudel (1868-1955) schuf mit dem „Kreuzweg“ ein Werk von großer Schönheit und Würde. Der Organist und katholische Priester Dr. Wolfgang Bretschneider (\*1941) ist seit vielen Jahren zweiter Organist am Bonner Münster und der französischen Orgelmusik des 19. und 20. Jahrhunderts gilt sein besonderes Interesse. Er war als Professor für Liturgie und Kirchenmusik an einigen Musikhochschulen tätig. Sein anspruchsvolles Spiel an der großen Förster & Nicolaus-Orgel, die unlängst ihren 35-jährigen Geburtstag feierte, trug wesentlich zum ergreifenden Gesamteindruck bei und schlug das Publikum in den Bann. Diese Veranstaltung war ein musikalisch-poetisches Kleinod besonderer Art.

**Karoline Ohlmeier**



Pfarrer Uwe Hahner, Organist Dr. Wolfgang Bretschneider, Veronika Brier und Bernd Walz vom Förderkreis Orgel (von links) freuten sich über eine gelungene Aufführung des „Kreuzweges“

